

Auftakt zur Reform der B.A.-Studiengänge

B.A.

Fachbereich
Philosophie und
Geisteswissenschaften

Freie Universität Berlin

22

23

Fachbereich
Philosophie und Geisteswissenschaften

Warum tun wir das?

- **Ziel des Reformprozesses** ist es, **nach 15 Jahren Bologna** nicht nur einzelne Studiengangs-Curricula, sondern die **Struktur des Kombibachelors** im Fachbereich insgesamt zu überdenken.
- Intern: Gestaltungsspielräume nutzen, Probleme beheben
- extern: Handlungserfordernis durch veränderte formale Vorgaben für Reakkreditierung

Was bisher geschah...

- **Diskussionsrunden, Klausurtagung und Arbeitsgruppe in den Jahren 2018 und 2019**
- **Präsentation des Vorhabens in allen IRs und im FBR**
- **Analyse der Problemlagen in den B.A.-Studiengängen**
- **Formulierung von studiengangübergreifenden Zielen**
- **Zeitliche Verzögerung durch Probleme bei der Schaffung einer Stelle im Studienbüro**

Problemanalyse

- **Flexibilität der Studienstruktur:** Strukturen des Studiums sollten sich (teilweise) entwickeln können.
- **Steigende Studiendauer im BA:** Hemmschuh Fachwechsel, Übergang zum Master attraktiver machen.
- **Mangelnde Interdisziplinarität:** Strukturen unserer Forschung bilden sich im Studium eher nicht ab.
- **Kleine Fächer:** Sinkende Studierendenzahlen bedrohen kleine Fächer.

Ziele

Übergeordnete Ziele

- **Vorteile der Bolognastruktur** so nutzen, dass wir **mehr Freiheit** in unseren Studiengängen realisieren und dadurch **größere Attraktivität** gewinnen.
- **Interdisziplinarität**: Profil der Geisteswissenschaften an der FU im Studienprogramm sichtbarer machen.
- **Disziplinäre Reproduktion**: Das **Verhältnis von BA und Master** so gestalten, dass Studierende unsere Masterstudiengänge anschließen.

Ziele

Beschlossene Maßnahmen

- Einführung eines **freien Studienbereichs** (studierbar anstelle eines fachlich konkreten 60-LP-Modulangebots)
- **Maßnahmen in der bisherigen Struktur:** Einführung affiner Module, Flexibilisierung von 30-LP-Modulangeboten, ABV fachnäher
- **Harmonisierung** der Studiengangstrukturen
- **Reakkreditierung:** Umsetzung von verpflichtenden Anforderungen des BerlHG

To Do

ÜBERARBEITUNG UND
HARMONISIERUNG DER
BESTEHENDEN
STUDIENGÄNGE

KONZEPTION UND
EINFÜHRUNG DES
FREIEN STUDIENBEREICHS

To Do

Überarbeitung und Harmonisierung

- **Modulgrößen von 5, 10, 15 LP** mit einer Priorität auf 10 LP
- Für alle Kernfach/Zweifach-Studierende **verbindliche Basisphase**, die 20 bis 30 LP umfasst
- **Aufbauphase** ohne Binnenunterscheidung zwischen Aufbau- und Vertiefungsphase, dabei prüfen: **Konsekutivität notwendig?**
- **Einführung eines affinen Moduls im Kernfach** (bis zu 10 LP)
- **Freiere Gestaltung des 30 LP-Modulangebots:**
Einführungscharakter reduzieren
- **Undifferenziert bewertete Module (gem. BerlHG § 33 (2))**

ÜBERARBEITUNG UND
HARMONISIERUNG DER
BESTEHENDEN
STUDIENGÄNGE

To Do

Undifferenziert bewertete Module (gem. BerlHG § 33 (2))

- **10 LP im Kernfach** (u.a. sollte hier das affine Modul genutzt werden)
- **5 LP im 60-LP-Modulangebot**
- **5 LP im 30-LP-Modulangebot**

ÜBERARBEITUNG UND
HARMONISIERUNG DER
BESTEHENDEN
STUDIENGÄNGE

To Do

Freier Studienbereich

- **Idee: 60 LP-Modulangebot, das die Möglichkeit eröffnet, Module verschiedener Fächer unseres FBs (ggf. auch anderer) zu studieren**
- **Ziele, die damit verfolgt werden können und sollen**
 - Aufhebung des ‚Zweifach-Zwangs‘ durch ein Studium disziplinübergreifender, thematischer Profile
 - Ausbildung eines fachnahen Schwerpunktes
 - ‚Reparatur‘-Funktion bei Studiengangwechsel: Wird ein Fach aufgegeben, können bereits erbrachte Leistungen hier anerkannt werden.

KONZEPTION UND
EINFÜHRUNG DES
FREIEN
STUDIENBEREICHS

Was nun?

- **Bildung von Arbeitsgruppen in allen Instituten**
- **Analyse der aktuellen SPOs und Überarbeitung**
 - Berücksichtigung der fachbereichsweiten Reform-Maßnahmen und ggf. weiterer individueller ‚Baustellen‘ und Anliegen
 - Berücksichtigung von BA-Umfragen, Fachgesprächsprotokollen
- **Enge Abstimmung mit dem Koordinator der B.A.-Reform**
 - Mitteilung **EINER Ansprechperson** pro Institut an Lorenz Brandtner bis zum **31.05.2021**

Was nun?

- **Terminoptionen für erste Arbeitsgespräche mit Abt. V (jew. 1–2 h)**
 - Montag, 31.05. 11–18 Uhr
 - Dienstag, 01.06. 11–18 Uhr
 - Montag, 07.06. 12–18 Uhr
 - Dienstag, 08.06. 12–18 Uhr

- **Terminvereinbarung über Lorenz Brandtner bis **27.05.2021****

Weiterer Zeitplan

- **START DES FREIEN STUDIENBEREICHS MÖGLICHST ZUM WS 22/23**

START VON ÜBERARBEITETEN STUDIENGÄNGEN

Kategorie 1 (anpassender Überarbeitungsbedarf) zum WS 22/23

Kategorie 2 (grundlegender Überarbeitungsbedarf) ggf. zum WS 23/24

- **Interner finaler Check bis **01.11.2021**, ggf. Korrekturen**
- **Übergabe aller Entwürfe zur kapazitären, konzeptionellen und rechtlichen Prüfung an Abt. V am **27.11.2021****

Koordination und Beratung

Lorenz Brandtner, M.A.

JK 29/103

030 838 60654

lorenz.brandtner@fu-berlin.de

Homepage mit Infos und Richtlinien zur Reform:

<https://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de>

↳ Studium & Lehre

↳ Koordination B.A.-Reform

Informationen und Materialien

- **Gruppenlaufwerk **FB-LEHRE**, Ordner **B.A.-Reform****
 - Zeitplan, Richtlinien, Operatoren etc.
 - Berechtigung hierfür vergibt it@philgeist.fu-berlin.de auf Nachfrage
- **Lorenz Brandtner: Beratung/Begleitung**
 - Gezielte, auf die Reform fokussierte Auswertung der Qualitätsinstrumente
 - Beratung in allen Fragen zu den notwendigen Maßnahmen
 - Verteilung der Ampelblätter (ab Mai 2021) im Hinblick auf die Akkreditierung
- **Abt. V: Prüfung**
 - Auskunft in rechtlichen und kapazitären Angelegenheiten
 - Verschriftlichung der reformierten SPOs in das notwendige Format